

Änderungen ab 2018/19

Besserrufer 1 / Solobesser 2

Eine unterschiedlicher **Spielwert** von Rufer und Besserrufer ist bei der Abrechnung lästig und darüber hinaus unlogisch: ein Besserrufer ist nichts anderes als ein Rufer mit Vogel, daher sollte das Spiel auch gleich viel zählen. Bei allen anderen Cups zählen beide Spiele immer gleich viel (einen Punkt) und auch wir haben früher so gespielt (>1997 – 2009)¹.

Für den Solobesser gilt dasselbe, ein Solobesser ist nichts anderes als ein Solorufer mit Vogel.

Ouvertspiele

- **einheitlich 8 Punkte:** Ein unterschiedlicher Wert ist weder formal notwendig (Piccolo- und Zwiccolo-ouvert bzw. alle semi-ouverts zählen auch gleich viel), noch inhaltlich gerechtfertigt (gleich selten bzw. schwierig). Auch früher waren bei uns alle Ouvertspiele gleich viel wert (>1997 – 2009)¹. Zudem ist die Differenz zu den Semi-ouverts zu gering (nur 1 Punkt), insbesondere bei revers. Der einheitliche Wert lässt sich auch viel leichter merken (übersichtlichere Tabelle; das ständige Nachfragen entfällt).
- Das **Reden bei Ouvertspielen** fand keine Zustimmung, bei ausgewählten Turnieren (Zirl, Seefeld) darf aber der Turnierleiter das Reden erlauben. Es gilt berührt, geführt (s. tarock_renonce.pdf).

Solodreier (Klarstellung)

Die **Zusätze** müssen **mit dem Spiel** angesagt werden, da der Solodreier nicht überboten werden kann. Die Regelung soll verhindern, dass der Solodreierspieler die anderen Spieler aushorcht, um eventuell hinterher noch weitere Ansagen zu machen (dient nur der Klarstellung, war schon bisher so).

Trischaken

- **Fixer Renoncewert** (wie bei allen anderen Cups): alle regulären (fehlerfreien) Spieler erhalten jeweils **6 Punkte**. Damit entfallen alle Unklarheiten, wie die vielen Spezialfälle bei Renonce abzurechnen sind. Zudem kann die bisherige missverständliche Regelung „... wie ein Bürgermeister“ entfallen.
- **Ohne Stichzwang** – der Trischaker kann bestimmen, ob mit oder ohne Stichzwang gespielt wird: Zu Beginn wurde generell ohne Stichzwang gespielt (heute noch beim Dreiertarock, Neunzehner- und Zwanzigerrufen). Beim Hopfgarter Turnier wird seit jeher ohne Stichzwang gespielt. Auch Sedlacek beschreibt es als die spieltechnisch anspruchsvollere Variante (in „*Die Strategie des Tarockspiels*“, 4. Auflage auf S. 118; s. a. „*Das Große Tarockbuch*“ auf S. 127). Sie ist überaus unterhaltsam, hat sich bestens bewährt (Hopfgarten seit 2005, Regeln de luxe seit 2015) und stellt eine **echte Bereicherung** dar. Deshalb führen wir das „schönste Spiel von allen“ auch in den Cupregeln ein (als Option des Trischakers). Der hohe Unterhaltungswert rechtfertigt die Abweichung vom Standard.

Extras (deluxe)

- Zwiccolo semi-ouvert * (bleibt in Tabelle, aber als Extra)
- Triccolo ouvert * (neu in Tabelle, nur als Extra)

Diese Punkte wurden vom OK der Turnierveranstalter einstimmig beschlossen (Dirk, Hannes, Markus F. und M., Thomas, Wolfi).

Die Punkte „Ouvert mit Reden“ und „Vorhandansagen im Nachhinein“ fanden heuer noch keine allgemeine Zustimmung und wurden auf nächstes Jahr vertagt.

Innsbruck, 4. 3. 2018

¹ Die bisherige Regelung war ein Kompromiss mit den Turnieren HTL bzw. Pembaur – beide Turniere gibt es nicht mehr.